

So geht sie, wenn sie nun wird kommen durch  
 diesen schönen Bogen noch:  
 Und dieser Bogen, der so schmeichelnd schön  
 allhier,  
 Stellt wohl von ihrem Reiz ein rechtes Mus-  
 ster für.

Allein, was Henker denn! Sie kömmt nun-  
 mehro ja,  
 Wo geht ihr denn jetzt hin, verzieht doch und  
 bleibt da?

(zu den Vorigen, indem er wahrnimmt, daß  
 Marina kömmt.)

Euch wird die Ehre nicht zustehn,  
 Nur ich will Ihr entgegen gehn.

(Marina kömmt aus dem Vorhofe und Gio-  
 cond geht ihr entgegen.)

Mar. Ganz unterthän'ge Dienerin.

Gio. Ich werde mich der Ihre nennen.

Mar. Und ich die höchst verbundenste.

Gio. Sie wollen uns viel Ehre gönnen.

Mar. (O welche Zweifel spüht ich in dem Augen-  
 blick, (vor sich.)

Zu meinem Herzen tritt mein ganzes Blut  
 zurück!)

(indem sie sich zu dem Bildnisse der Liebe  
 wenden.)

a 2 Holde Liebe, die, wenn Flammen sanft entstehen,  
 Leicht kann unsre Brust entzünden,

Laß doch <sup>seine</sup> Furcht verschwinden,  
<sup>meine</sup>

Und des Zweifels längst gewünschtes Ende sehn.

Gio.